



Kleinwasserkraftwerk im Einklang mit Natur und Umwelt

Die Bürgergemeinde Unterbäch im Schweizer Kanton Wallis betreibt seit vielen Jahren ein Kleinwasserkraftwerk, das Wasser des Milibaches zur Stromerzeugung nutzt. Das turbinierte Wasser floss bis vor zwei Jahren ungenutzt in den Löübbach zurück. Das sollte anders werden. Die Gemeinde, die an einem südlichen Plateau über dem Rhonetal liegt, hatte sich zum Ziel gesetzt, dieses ungenutzte Wasser zusammen mit dem gereinigten Abwasser der Abwasserreinigungsanlage zu fassen und im Weiler Turtig nochmals zu turbinieren. Für die 1.609 Meter lange Druckleitung lieferte TMH Thomas Hagenbucher, der schweizerische Vertriebspartner der BGW, duktile Gussrohre DN 500 mit Tonerdezementauskleidung. Bei den Leitungsabschnitten, die im Fels verlegt werden mussten, entschied man sich für die bewährte Zementmörtel-Umhüllung. Die Druckleitung bestand alle Prüfungen ohne Beanstandung.

Im Dezember 2008 berichtete das Gemeindeblatt „Dreiblatt“ stolz: „Dank der seriösen Arbeit bei der Planung und dem Bau des Kleinkraftwerks im Turtig konnte im vergangenen Jahr ohne nennenswerte Probleme Strom produziert werden.“

